

Die Christian-Albrechts-Universität will mehr qualifizierte Frauen für Professuren gewinnen.

In der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin II (Neuropädiatrie) der Medizinischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ist zum nächstmöglichen Termin eine

W3-Professur für Neuropädiatrie mit Sozialpädiatrie (Nachfolge Prof. Dr. Ulrich Stephani)

zu besetzen.

Der/Die zukünftige Stelleninhaber/-in soll das Fachgebiet Kinderheilkunde mit Schwerpunkt Neuropädiatrie in Forschung und Lehre sowie in der Krankenversorgung vertreten. Hierfür wird eine abgeschlossene Facharztausbildung Pädiatrie mit Gebietsbezeichnung Neuropädiatrie vorausgesetzt. Der/Die zukünftige Stelleninhaber/-in soll ein international höchstrangiges klinisches und wissenschaftliches Profil in der modernen Neuropädiatrie, mit Schwerpunkt Epileptologie aufweisen. Weitere klinische Schwerpunkte sind willkommen.

Erwartet werden nicht nur erstklassige Publikationen, sondern auch Erfahrungen bei der Durchführung selbst eingeworbener, insbes. von DFG und EU geförderter Drittmittelprojekte und von Verbundprojekten. Neben einem breiten klinischen Profil werden international sichtbare und kompetitive wissenschaftliche Leistungen im Bereich Epileptologie vorausgesetzt.

Ein aktives Engagement des zukünftigen Stelleninhabers/der zukünftigen Stelleninhaberin in dem Forschungsschwerpunkt der Fakultät „Digitale Medizin – Erkennen, Verstehen, Heilen“ mit den Profildbereichen Entzündung, Onkologie und Neurowissenschaften wird erwartet.

Mit der Professur ist die Leitung der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin II (Neuropädiatrie) verbunden: Die Klinik verfügt derzeit über 8 Betten, darunter 2 Video-EEG-Monitoring – Intensivbetten (Epilepsie-Monitoring-Unit), darüber hinaus über eine rege Ambulanz-Aktivität mit Spezialsprechstunden für verschiedene neuropädiatrische Indikationen einschließlich sozialpädiatrischer Sprechstunden. Erwartet wird ferner die Fähigkeit, diese Klinik in Abstimmung mit den zwei weiteren universitären Kinderkliniken (Klinik für Kinder- und Jugendmedizin I: und Klinik für angeborene Herzfehler und Kinderkardiologie), am Campus Kiel wirtschaftlich, ziel- und mitarbeiterorientiert zu führen. Außerdem soll – in Abstimmung mit dem Träger – mit dem Epilepsiezentrum für Kinder – und Jugendliche in Schwententhal-Raisdorf (Trägerschaft: DRK) in den Bereichen Krankenversorgung, Forschung und Lehre kooperiert werden.

Die Lehre im Fach Neuro- und Sozialpädiatrie soll engagiert vertreten werden. Unterrichtsverpflichtungen sind für Studierende der Medizin- und Zahnmedizin wahrzunehmen

Auf die Einstellungs Voraussetzungen des § 61 und eine mögliche Befristung nach § 63 Abs. 1 und § 90 Abs. 5 des Hochschulgesetzes des Landes Schleswig-Holstein wird hingewiesen. Nähere Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage www.uni-kiel.de unter dem Stichwort „Berufungsverfahren“.

Die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ist bestrebt, den Anteil der Wissenschaftlerinnen in Forschung und Lehre zu erhöhen und fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Die Hochschule setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben. Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir und bitten daher, hiervon abzusehen.

Das Hochschulgesetz des Landes Schleswig-Holstein verpflichtet die Medizinische Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und die Sektion Medizin der Universität zu Lübeck dazu, untereinander und mit dem Universitätsklinikum Schleswig-Holstein eng zusammenzuarbeiten, Schwerpunkte zu bilden und diese aufeinander abzustimmen. Das Land erwartet, dass auch die Kliniken, Institute und neu berufenen Wissenschaftler/Wissenschaftlerinnen in diesem Sinne miteinander kooperieren.

Bewerbungen mit den notwendigen Unterlagen (Lebenslauf, wissenschaftlicher Werdegang, Zeugnisse, Urkunden, Schriftenverzeichnis, Drittmittelaufkommen sowie Sonderdrucke der 5 wichtigsten Publikationen) sind unter Angabe der Privat- und Dienstadresse mit Telefonnummer und E-Mail bis zum **03.04.2018** vorzugsweise in elektronischer Form an den Dekan der Medizinischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Herrn Prof. Ulrich Stephani, Olshausenstr. 40, 24098 Kiel, zu adressieren. Der Bewerbung ist ein ein- bis zu zweiseitiges Konzept zur beabsichtigten wissenschaftlichen und klinischen Entwicklung der Abteilung beizulegen.

Interessierte fordern bitte ein Schema zum Aufbau der Bewerbung über unsere Homepage an: <http://www.medizin.uni-kiel.de> > **Fakultät > Berufungsverfahren**